

# aktuell

Ausgabe 2/2013



Kitzinger Ruderverein  
von 1897 e.V.



# Inhaltsverzeichnis

<i>Ehrenabend beim Kitzinger Ruderverein</i> .....	4
<i>Anrudern 2013</i> .....	6
<i>Gerhard Hoffmann erfolgreich bei Langstreckenregatten auf dem Rhein</i> .....	7
<i>Moritz Bock erringt Bronzemedaille bei den deutschen Meisterschaften</i> .....	9
<i>AH-Main-Wanderfahrt 09.-11.05.2013</i> .....	11
<i>Drachenbootrennen am Kitzinger Weinfest - aller guten Dinge sind drei</i> .....	14
<i>Bayerische Meisterschaften 2013 in Schweinfurt</i> .....	15
<i>KRV mit vier Booten bei der Bocksbeutelregatta am Start</i> .....	17
<i>Laue Nacht beim Sommerfest</i> .....	19
<i>Rudertag der Richard-Rother-Realschule</i> .....	20
<i>Jugendraum</i> .....	22
<i>Fünfunddreißig Tonnen Kies in sengender Sonne</i> .....	24
<i>VR-Bank Bonus Lauf Kitzinger Ruderverein stärker vertreten als im Vorjahr</i> .....	25
<i>Wanderfahrt auf dem Main-Donau-Kanal vom 6.9. - 8.9.2013</i> .....	27
<i>10 Kleine Ruderer</i> .....	29
<i>TERMINE</i> .....	30

*Titelbild: Pause auf der Wanderfahrt - Herbststimmung am Altmain*

**Bootshaus:** Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

**Vorsitzender und Briefanschrift:**

Dieter von der Kall, Sommerhäuser Str. 4a, 97199 Ochsenfurt / Erlach

eMail: [Ruderverein@Kitzingen.info](mailto:Ruderverein@Kitzingen.info)

Web: [www.ruderverein-kitzingen.de/](http://www.ruderverein-kitzingen.de/) , [www.krv97.de](http://www.krv97.de)

**Redaktion und Gestaltung:**

Peter Bieber, Helga Staudt-Bieber, Tel: 09321/24802, eMail: [PeterBieber@googlemail.com](mailto:PeterBieber@googlemail.com)

**Internetpräsenz:** Eugen Volbers, Tel 09321/1389834, eMail: [Ruderverein@Kitzingen.info](mailto:Ruderverein@Kitzingen.info)

**Bankverbindung:** Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00



Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Ehrenmitglied

### **Herrn Jakob Mangold**

Herr Jakob Mangold war seit 1949 Mitglied des Kitzinger Rudervereins. Er erhielt für seine langjährige Vereinstreue die goldene Ehrennadel des Vereins und die goldene Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes. Für seine besonderen Verdienste und langjährige Mitgliedschaft wurde Herrn Mangold 2008 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie.

***Kitzinger Ruderverein v. 1897 e.V.***

#### **Vereinszeitung Online ...**

Unter unserer Internetadresse <http://www.ruderverein-kitzingen.de/> können Sie in der Rubrik [Vereinszeitung, Archiv](#) alle Ausgaben der 'KRV aktuell' als PDF Datei (in Farbe!) herunterladen. Falls Sie auf die Zusendung eines Druckexemplars ganz verzichten wollen senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Elektronische Vereinszeitung" an [Ruderverein@Kitzingen.info](mailto:Ruderverein@Kitzingen.info). Sie werden dann in Zukunft sofort per E-Mail benachrichtigt, wenn eine neue Ausgabe der Vereinszeitung im Internet bereitsteht.

#### **Letzte Nachrichten**

##### **Ehemalige Kitzinger erfolgreich beim Deutschen Meisterschaftsrudern**

Beim 100. Deutschen Meisterschaftsrudern 2013 in Münster saßen die ehemals Kitzinger Ruderer **Moritz Bock** und **Christian Löffler** mit in den Siegerbooten. Hier dürfen zu den Rennen der Mittel- und Großboote nur Vereinsmannschaften melden, die Wettkampfdistanz beträgt 1000 m.

Christian Löffler war mit seinen Teamkollegen von der Stuttgarter Rudergesellschaft im Doppelvierer erfolgreich, und Moritz Bock, der seit diesem Jahr studienbedingt für die Frankfurter Rudergesellschaft 'Germania' startet, erreichte Platz 1 im Vierer ohne Steuermann.

Herzlichen Glückwunsch hier vom Kitzinger Ruderverein!

## Ehrenabend beim Kitzinger Ruderverein

Auch wenn es nicht alle wissen sollten: der Kitzinger Ruderverein hat eine eigene 'Ehrenordnung', in der festgelegt ist, dass langjährige oder besonders verdiente Mitglieder besonders ausgezeichnet werden. Nach mehrjähriger Pause konnten in diesem Jahr gleich 25 Ehrungen vergeben werden.

Sechs Mitglieder wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, 4 Mitglieder für die 40-jährige und weitere 13 für die 25-jährige Mitgliedschaft.

Mit der silbernen Verdienstnadel wurden Florian Bock für seinen langjährigen Einsatz als Trainer und Moritz Bock für herausragende sportliche Erfolge, insbesondere die Bronzemedaille im Achter bei der Junior-A Weltmeisterschaft 2012, gewürdigt.

Vorsitzender Dieter von der Kall präsentierte in einem kurzen Rückblick das vergangene ereignisreiche Jahr und ging dabei nicht nur auf die rudersportlichen Erfolge des Vereins ein.

Er erwähnte das Drachenbootrennen in Kitzingen, das unsere Mannschaft standesgemäß gewonnen hatte und verwies auf Florian Bock, der gezeigt hatte, dass Ruderer nicht nur Rudern können. Beim Kitzinger Triathlon mit den Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen hatte er bei starker Konkurrenz einen der vorderen Plätze errungen. „Weiter so“, sagte von der Kall und appellierte an die Mitglieder, auch so den Namen des Vereins bekannt zu machen.

Unser Bootshaus am Main aus dem Jahr 1925 sei immer noch Schmuckstück für Kitzingen. Allerdings erfordere das Alter des Gebäudes auch viel Erhaltungsaufwand. Das Flachdach auf einigen Gebäudeteilen musste erneuert werden. „Auch in den nächsten Jahren steht hier einiges an“, so der Vorsitzende und wies auf den Garten, die Außenbestuhlung oder etwa die Bootshalle hin. Um die Jugend noch besser in den Verein einzubeziehen, sei eigens ein Jugendraum geschaffen worden, der auch schon rege genutzt wird.



Der Bootspark ist auf dem aktuellen Stand. Für das kommende Jahr ist die Anschaffung eines neuen Doppelvierers mit Steuermann geplant, der auch auf Regatten gefahren werden kann (*Anmerkung der Redaktion: Inzwischen liegt dieses Boots bereits in der der Bootshalle*). Mit diesem Boot soll der Mannschaftssport im Verein ausgebaut werden.

Anschließend nahm Dieter von der Kall die einzelnen Ehrungen vor.

Für **50-jährige Mitgliedschaft** wurden mit Urkunde und DRV-Nadel durch den Deutschen Ruderverband ausgezeichnet: Franz Böhm, Manfred Eckert, Margot Junker, Rose Grunewald, Heinrich Pachtner und Erich Seifert.

**40 Jahre im Verein** sind: Lutz Drenkard, Markus Drenkard, Burkhard Volbers und Leonhard Zehnder;

**25 Jahre:** Norbert Bumm, Markus Behnke, Peter Doll, Klaus Engert, Crafft von Crailsheim, Thomas Kern, Christina Kuhn, Willy Kuhn, Bertram Poch, Peter Rogenhofer, Bastian Volbers, Lorenz Volbers und Wolfram Wende.

Der Abend endete mit dem einen oder anderen Glas Wein bei angeregten Unterhaltungen.

Ein extra "Danke schön" geht wie immer an die Mannschaft des Wirtschaftsteams um Simone Günther, die für hervorragende Verpflegung und die festliche Atmosphäre gesorgt hatte.



## Anrudern 2013



Bei gar nicht frühlingshaften Temperaturen - lediglich der Regen blieb uns erspart – wurde am letzten Sonntag im April die Rudersaison 2013 auf dem Main offiziell eröffnet.

Vorstand Dieter von der Kall begrüßte die Mitglieder mit einer kurzen Ansprache, in der er sich für die kommende Saison vor allem Unfallfreiheit und "immer eine Handvoll Wasser unter dem Kiel" erhoffte. In der anschließenden traditionellen Verpflichtung der Trainingsmannschaft trugen sich Christian Benz und Gerhard Hoffmann ganz offiziell in das Trainingsbuch des KRV ein und Dieter wünschte Ihnen viel Erfolg auf den Regatten, bei denen Sie den KRV vertreten werden.



Abschließend gab Dieter vom Bootssteg aus die Rudersaison für die inzwischen aufgefahrenen Boote frei.

Die Veranstaltung endete wie immer mit einem Weißwurstessen, das aufgrund des kalten Wetters diesmal in der Gartenwirtschaft stattfinden musste, was aber der ausgezeichneten Stimmung keinerlei Abbruch tat.

An dieser Stelle auch herzlichen Dank an das Wirtschaftsteam mit Simone und Oliver Günther und alle Helfer und Kuchenbäcker!



## **Gerhard Hoffmann erfolgreich bei Langstreckenregatten auf dem Rhein**

**Dritter Sieg in Folge bei 100km Eureka Rhein-Regatta.**



Die Europäische Rheinregatta, EUREGA 2013, fand wie üblich am ersten Samstag im Mai statt.

Bei der 22. Veranstaltung dieses Rennens durch den Bonner Ruderverein 1882 starteten insgesamt 76 Gig-Doppelvierer und Gig-Vierer mit Steuer- mann, die Mehrzahl davon auf der 45 km Marathon Strecke mit Start in Neu-

wied. Lediglich 20 Boote, darunter auch Gerhard Hofmann in einer Rengemeinschaft aus Kitzingen, Karlsruhe, Bonn und Koblenz, wagten sich auf den 100km Ultramarathon von St. Goar, vorbei an der Loreley nach Bonn.

Es war sonnig und warm als die 20 Boote um 9 Uhr starteten, aber wie jedes Jahr hatte der Rhein etwas dagegen, die Mannschaften 'einfach so' die 100km flussabwärts rudern zu lassen. Streckenweise frischte der Wind so auf, dass in Verbindung mit Schiffswellen manche Boote voll Wasser schlugen. Trotzdem fuhr der Kitzinger Langstreckenrunderer mit seiner Rengemeinschaft in 5Std.37-Min. einen klaren Klassensieg



heraus und holte sich damit bereits zum dritten Mal den Pokal auf dieser Strecke.

Nach diesem Saisonstart sind wir gespannt auf das kommende Wochenende, an dem Gerhard Hoffmann bei einem 200km Rennen in Holland im Doppelzweier antritt!

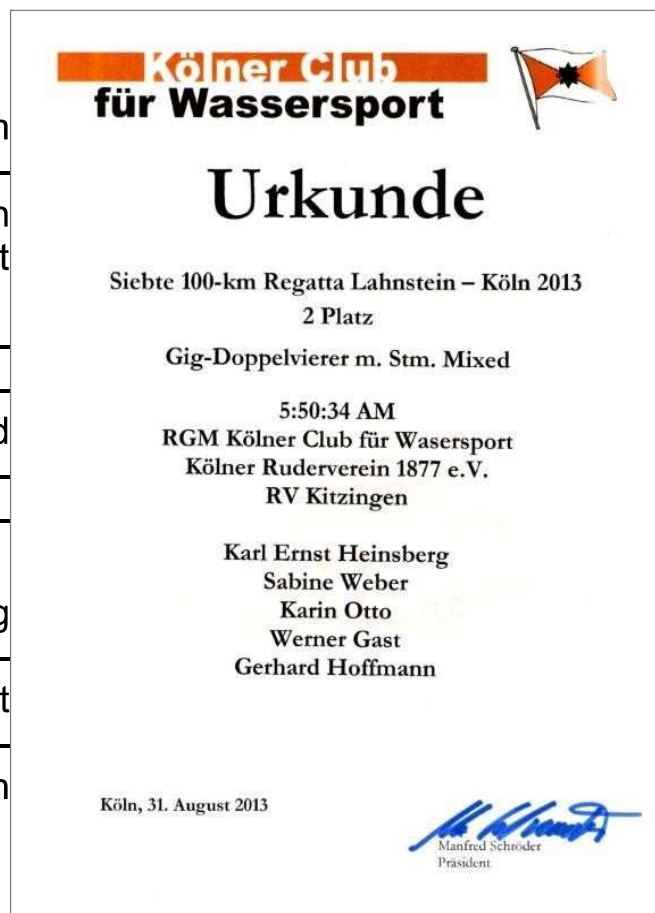
*Bericht: Gerhard Hoffmann*

### **Zweiter Platz bei 100km Regatta Lahnstein – Köln auf dem Rhein**

Es war die siebte Auflage der 100km Regatta vom Kölner Club für Wassersport(KCfW) von Lahnstein nach Köln, die am Samstag 31. August stattfand.

Kurzfristig sprang der in der Langstreckenszene inzwischen sehr etablierte Kitzinger Ruderer Gerhard Hoffmann für ein ausgefallenes Mitglied der Mannschaft des Kölner Rudervereins ein.

Noch nie zusammen gerudert ging die Mannschaft am Samstagvormittag um 10Uhr im Doppelvierer mit Steuermann an den Start. Die Strecke führte nach einigen Kilometern auf der Lahn auf den Rhein führte.





Aufgrund des niedrigeren Wasserstands des Rheins – mehr als ein Meter unter Normalhöhe - war die Fahrrinne stellenweise stark verengt und es gab immer wieder enge Situationen mit der Schifffahrt, mit der sich die Ruderboote den Rhein teilen mussten.

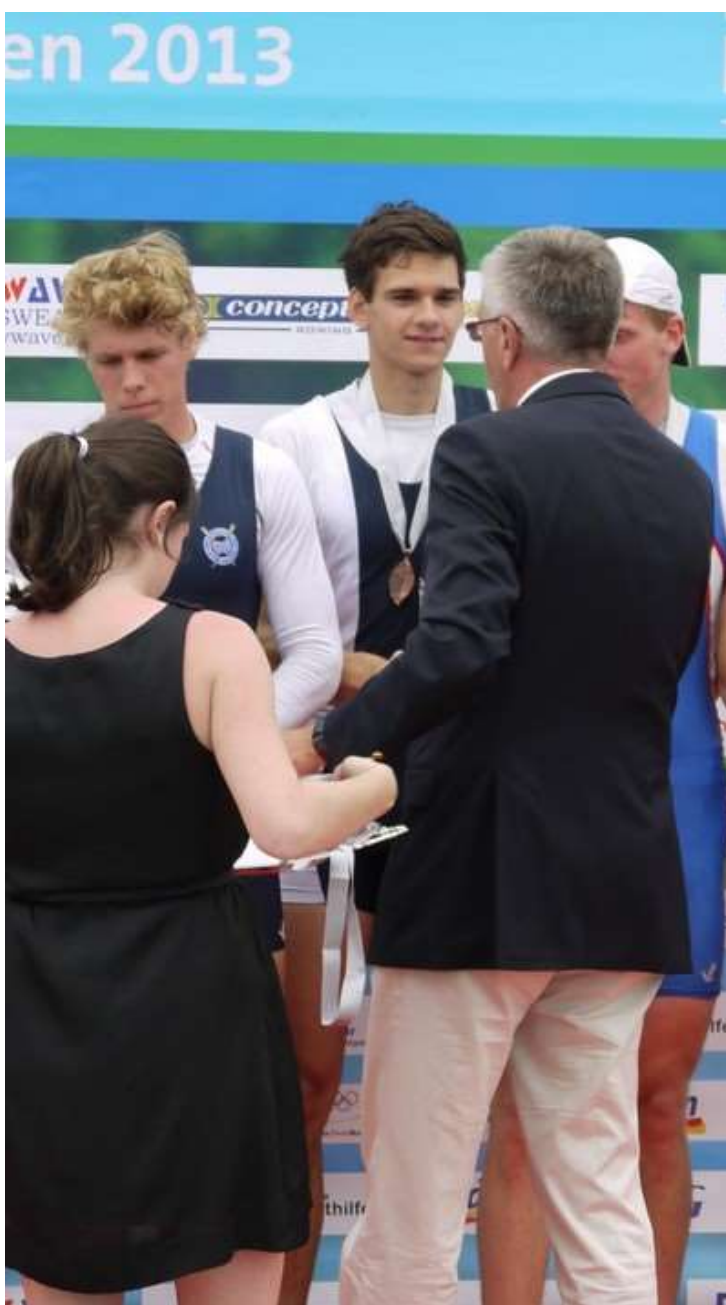
Gestartet waren 15 Boote in den Klassen Mix-Männer (mindestens eine weibliche Ruderin) und Frauenvierer. Die Mannschaft mit Gerhard Hoffmann überquerte in der acht Boote starken Mix-Gruppe nach 5Std50Min als zweites Boot die Ziellinie.

Erschöpft aber zufrieden wurde anschließend auf dem Sommerfest, das am Regattatag immer stattfindet, der Erfolg gefeiert.

## **Moritz Bock erringt Bronzemedaille bei den deutschen Meisterschaften**

Moritz Bock, der studienbedingt seit dieser Saison für Frankfurt startet, feierte bei der diesjährigen Deutschen U23-Meisterschaft in Köln seine erste Medaille bei den Senioren. Im Achter hatte er mit einer Renngemeinschaft bestehend aus seinem neuen Verein und Ratzeburg, Rostock, Osnaabrück und Essen gemeldet. Im Finale stand sein Team zwei Achtern gegenüber, die eine Teilnahme an den U23-Weltmeisterschaften ausfahren sollten, sowie weiteren zwei Achtern vom Bundesstützpunkt Dortmund sowie Offenbach/Gießen/Lübeck.

Trotz dieser harten Konkurrenz gingen Moritz Bock als Co-Schlagmann und sein Schlagmann das 2000m-Rennen schnell an. Angepeitscht von ihren Steuer Männern entwickelte sich ein harter Kampf um die Platzierungen.



*Moritz Bock bei der Siegerehrung*

Der Dortmunder Achter und die Renngemeinschaft Offenbach/Gießen/Lübeck gerieten zur Streckenhälfte ins Hintertreffen und hatten mit der Vergabe der Medaillen nichts mehr zu tun. Nach weiteren 500 Metern konnten sich die beiden Auswahlachter nach vorne absetzen, Moritz Bock ging mit sicherem Abstand zu Platz vier über die Ziellinie. Bei der anschließenden Siegeszeremonie konnte sich Moritz Bock über seine erste Bronzemedaille im Seniorenbereich freuen.

Christian Benz, der im letzten Jahr noch im Leichtgewichtsbereich gestartet war, versuchte sich heuer in der offenen Gewichtsklasse der Einerruderer im nächsten Altersbereich der Junioren-A (U-19). Er zeigte gute 2000m-Rennen im Vor- und vor allem im Zwischenlauf. Dort hätte er einen zweiten Platz erreichen müssen, da aber sowohl der Potsdamer als auch der Essener Sportler vor ihm lagen, gelang ihm der Einzug ins Halbfinale nicht. Mit dem 19. Platz der 28 gestarteten Boote stand dennoch ein zufriedenstellendes Ergebnis fest.



*Christian Benz zeigte gute Rennen bei seinem ersten Start auf einer Deutschen Meisterschaft im Junior-A Bereich*

*Bericht und Fotos: Florian Bock*

## AH-Main-Wanderfahrt 09.-11.05.2013

Auch wenn der Main die Länder Bayern, Baden-Württemberg und Hessen berührt bzw. durchfließt, so darf mit gutem Recht behauptet werden, er ist vor allem fränkisches Gewässer.

Es ist mit anderen Worten unner "Mee".

Von seiner 524 km Gesamtlänge war schon lange beschlossen worden ca. 115 km, nämlich von Bamberg nach Kitzingen, wegzurudern. Ein alter, sich immer wiederholender Traum ging also in Erfüllung. Die Facetten eines Flusses zu erfahren, in einer einmaligen Form der Bewegung, des Ruderns, das hat schon etwas für sich.



*Durchfahrt Bamberg „Klein Venedig“ da guckt unser Klaus*

Ein Höhepunkt des ersten Tages war nach dem Start bei unseren alten Ruderfreunden am Bamberger Bootshaus die Durchfahung eines Teilstückes des alten König-Ludwig-Kanals. Auf der Regnitz durch die historische Kaiser- und Bischofstadt, dem alten bekannten Bamberger Rathaus, vorbei an "Klein Venedig", links oben dem Michaelsberg und ach so vielen historischen Sehenswürdigkeiten, die zu beschreiben, ganze Seiten füllen könnten. Und dann, nach ca. 7 km hinaus oder besser hinein in den Main.



Wäre uns dann an der ersten Schleuse bei Viereth nicht ein ca. 1- stündiger Zwangsstop vom Schleusenwärter verordnet worden, so hätten wir vermutlich das 50jährige Jubiläum des 1. Bamberger Wasser-u. Motorbootclubs versäumt. Reinhold Narr, seines Zeichens Funktionär und Bierfissanstecher hat uns prompt eingeladen. Also den ersten Vierer zum Freibier. Doch dann kam ja noch ein Dreier und dann noch ein Vierer. Mit dem Freibiersprechen war's dann schwierig. Wir haben ihn entschädigt. Entschädigt hatte uns auch unser Armin, denn mit seinem Picknick d.h. beste Wurstkonserven, Schwarzbrot, Kümmeli und diesem frischen Bamberger Bier steigerte sich unsere Stimmung noch mehr.

Gegenwind und lange Schleusenzeiten hinderten uns bis Obertheres zu kommen, so daß am Naturfreundehaus Haßfurt Etappenende war. Ein kulturelles Highlight sollte unsere Dreitagesfahrt abrunden. Die Bay.Landesausstellung "Main und Meer" in Schweinfurt, eröffnet am 09.05.13, ein Schmanckerl und sicher sehenswert, aber ein enger Zeitplan ließ dies nicht zu.

Unsere lieben Ochsenfurter Ruderfreunde (Patenverein) waren im gleichen Zeitraum unterwegs und Dank ihrer tatkräftigen Mithilfe war das Ein- und Aussetzen für uns leichtes Spiel ab Haßfurt in den zweiten Tag zu starten.

Eingerahmt im Norden durch Ausläufer der Haßberge und südlich durch den Steigerwald/Zabelstein zog sich unsere Ruderfahrt vorbei an Schonungen, Mainberg (Schloss Mainberg) bis zum Bootshaus des Schweinfurter RV.

In der zweiten Tageshälfte ging's bis Fahr. Erwähnenswert ist, dass der Wettergott es gut mit uns meinte. Die Prognosen unserer Ruderwetterwarte sahen sehr düster aus, sollten doch immerhin 4 oder bis 6 l und vielleicht noch mehr und auch Gewitter usw. uns beeinträchtigen. Wer's glaubt.....

Wir hatten einfach Glück, um nicht zu sagen, großes Glück.

Vertraute Uferlandschaften waren an uns vorbeigezogen, sattes Grün, Vögelzwitchern aller Art und uns bekannte Orte wie Hirschfeld, Stammheim, Wipfeld, die alte "Bremserstation" Obereisenheim und schließlich Fahr. So ging's in den dritten Tag, in Frankens schönste Ecke, rund um die Vogelsburg und hinein in den "alten Main".

Hoher Wasserstand hatte die wenigen bedenklichen Schwallstrecken überspült und alle Bühnen weiter südlich bedeuteten keine Hindernisse, allenfalls Kanuten stellten sich quer und mussten lautstark aus der Bahn verwiesen werden.

Die obligatorische Mittagspause - eigentlich war's Weißwurstfrühstück -, geordert im Zehnthof Nordheim, stärkte uns für die letzten Kilometer.

So kamen schließlich 13 "alte Herren" zufrieden, strahlend und ausgepowert in ihrem Heimathafen an.

Fazit: "Unner Mee", ein tolles Ruderrevier - es hat sich wieder gelohnt!

*Bericht: Walter Meyer*



## **Drachenbootrennen am Kitzinger Weinfest - aller guten Dinge sind drei**

Zum dritten Mal trat der Kitzinger Ruderverein heuer mit einer eigenen Mannschaft beim Kitzinger Drachenbootrennen an. Das Drachenbootrennen ist natürlich in erster Linie eine Funveranstaltung im Rahmen des Kitzinger Weinfestes, trotzdem waren unsere Mannen mit vollem Ehrgeiz bei der Sache.

Nachdem man vor zwei Jahren einen dritten Platz und im Vorjahr einen zweiten Platz erkämpft hatte, hatte Teamchef Guido Böhm diesmal natürlich die Devise ausgegeben: ein Sieg muss her!

16 Mannschaften hatten gemeldet, und in den Vorläufen konnte sich unsere Mannschaft mit der insgesamt zweitbesten Zeit problemlos für die Runde der letzten Acht qualifizieren.



Hier war schon sichtbar, dass der KRV mit überlegener Physis und recht guter Technik zu den Topfavoriten gezählt werden musste. Klare Siege im Viertel- und im Halbfinale garantierten denn auch den ungefährdeten Einzug ins Finale, wo man wie im Vorjahr auf das Team „Mopsgeschwindigkeit“ von der Leoni traf. Auch dieser Herausforderung zeigten sich unsere Recken souverän gewachsen, indem sie – angepeitscht von Trommlerin Hannah Drenkard - von Anfang an die Führung übernahmen und sich diese auch nie mehr nehmen ließen.

Unter dem Beifall vieler begeisterter Zuschauer und Fans überquerten sie mit deutlichem Vorsprung als erste die Ziellinie.

Die Teilnahme im nächsten Jahr steht schon fest. Ziel ist natürlich die Titelverteidigung!

## Bayerische Meisterschaften 2013 in Schweinfurt

Sieg für Gerd Bock und Gerhard Hoffmann im Doppelzweier und dritter Platz für Christian Benz im Einer



*Die strahlenden Sieger: Gerd Bock (rechts) und Gerhard Hoffmann gewannen ihr Rennen im Masters-Männer-Zweier der Altersklasse E mit klarem Vorsprung*

Bei den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften der Ruderer in Schweinfurt war der KRV mit zwei Booten vertreten, die beide einen der begehrten Podestplätze erringen konnten.

Bereits am Samstag trat Christian Benz in einem 13 Boote starken Feld der A-Junioren an. Nach einem klaren Vorlaufsieg konnte er im Finale mit der Bronzemedaille einen hervorragenden dritten Platz erreichen.



*Christian Benz mit starkem dritten Platz im 13-Boote-Feld*

Am Sonntag gingen dann Gerd Bock und Gerhard Hoffmann im Doppelzweier der Altersklasse E (Durchschnittsalter über 55) an den Start.

Der Langstreckenspezialist Gerhard Hoffmann und der sehr erfahrene frühere Leistungsruderer Gerd Bock ließen hier nichts anbrennen und dominierten von Anfang an das Feld, um schließlich mit einem sehr klaren Vorsprung von drei Bootslängen ungefährdet zu gewinnen.





## **KRV mit vier Booten bei der Bocksbeutelregatta am Start**

Gleich vier Boote des Kitzinger Rudervereins gingen am dritten Oktoberwochenende in Würzburg bei der Bocksbeutelregatta an den Start.

Dass der KRV bei dieser Langstreckenregatta antritt, ist schon eine langjährige Tradition. Würzburg liegt ja sozusagen direkt "vor unserer Haustüre" und hier kann man zum Saisonende nochmals Ruderer aus vielen Teilen Deutschland treffen, die neben der Regatta auch gerne unseren Frankenwein genießen – für die (erwachsenen) Sieger gibt es neben den bekannten "Radaddelchen" übrigens auch einen Bocksbeutel. .

In diesem Jahr wurden wir zusätzlich noch vom Wetter verwöhnt. Die Ruderer durften unter einem strahlend blauen und wolkenlosen Himmel bei milden 17 Grad auf die 4,5 Kilometer lange Strecke gehen.

Als erstes Kitzinger Boot gingen Gerd Bock und Gerhard Hoffmann im Mastersdoppelzweier E (Altersklasse 55 - 60) an den Start, und konnten in einem bis zum Schluss umkämpften Rennen mit 2 Sekunden Vorsprung und einer Zeit von 15:14 Minuten eine starke Renngemeinschaft aus Kiel/Gießen auf Platz zwei verweisen. Das Boot des Donau-Ruder-Clubs Deggen-dorf erreichte mit deutlichem Abstand Platz drei.



*Jeweils Sieger im Masters-Doppelzweier wurden Karin Bock (links) mit Partnerin Helga Staudt-Bieber sowie Gerhard Hoffmann (links) mit Partner Gerd Bock*

In derselben Altersklasse errangen kurz darauf Karin Bock und Helga Staudt-Bieber den zweiten Kitzinger Sieg. Wie in allen Rennen, in denen keine Gegner gemeldet hatten, wurde hier als Siegkriterium eine Zeit vorgege-

ben (durchschnittliche Siegerzeiten der vergangenen drei Jahre), welche die beiden Ruderinnen klar unterbieten konnten.

Unser Junior-A Ruderer Christian Benz kämpfte in einem starken 6-Boote-Feld immer um die Führung mit und konnte letztendlich mit nur 5 Sekunden Rückstand zu Platz eins und einem dritten Platz ein sehr gutes Ergebnis erzielen.

*Im Bild rechts: Christian Benz mit Trainer Florian Bock.*



Letztes Kitzinger Boot des Tages war ein Gig-Vierer der Altersklasse G (Durchschnittsalter 65 -70) mit Franz Haffner, Georg Wittmann, Dr. Wolfgang Weber und Walter Meyer mit Steuerfrau Vera Böhm. Diese Mastersmannschaft, die hier zum ersten Mal an einer Regatta teilnahm, lieferte ihren Gegnern aus Mainz/Koblenz/Siegen ein beherztes Rennen und erreichte mit einer Zeit von 17:05 Minuten und lediglich 15 Sekunden Rückstand ein beeindruckendes Resultat bei dieser Premiere.



*Erfolgreiche Premiere für den Mastersvierer mit (v.l.) Georg Wittmann, Franz Haffner, Dr. Wolfgang Weber und Walter Meyer mit Steuerfrau Vera Böhm.*

## Laue Nacht beim Sommerfest

Mit dem ersten Juniwochenende scheinen wir wirklich den optimalen Termin für das Sommerfest unseres Rudervereins gefunden zu haben. Wie schon in den Vorjahren durften wir eine warme Sommernacht im Bootshausgarten am Main verbringen.

Garten und Tische waren stimmungsvoll dekoriert, für die Verpflegung sorgten eine mobile Hähnchen- und Haxenstation und ein großes Salatbuffet, und der Wein schmeckt an so einem Abend und bei so einem Wetter ja sowieso gleich nochmal so gut.

Zum dritten Mal in Folge waren die Schoppendales gekommen und sorgten mit Bass, Schifferklavier, Gitarre und einem schier unerschöpflichen Repertoire an Liedern für beste, passende Hintergrundmusik – alles ohne Verstärker und in einer Lautstärke, die Unterhaltungen in normalem Gesprächston weiter zuließ. Später am Abend wurde es dann doch noch etwas lauter, als sich ein immer größerer Teil der verbliebenen Gäste zu den Musikanten gesellte und diese beim Vortrag allseits bekannter Lieder kräftig unterstützte. Das machte denn auch so viele Spaß, dass die Letzten bis drei Uhr früh blieben.

Ein besseres Lob kann man den Helfern, insbesondere natürlich dem verantwortlichen Wirtschaftsteam mit Simone und Oliver Günther ( die diesmal zur Unterstützung ihren sechs Monate alten Sohn Hannes mitgebracht hatten, der sich im Übrigen von dem ganzen Trubel kaum stören ließ) eigentlich nicht aussprechen!



*Simone und Oliver Günther*



## Rudertag der Richard-Rother-Realschule

Am letzten Freitag im Juni eines Sommers, der seinen Namen in keinsten Weise verdient, fand unser Rudertag statt. Als ich am Tag vorher Kohle und Grills besorgte und schon mal im Boothaus des Kitzinger Rudervereins abstellte, war meine Zuversicht, den Tag so wie geplant zu verbringen, endgültig dahin: es regnete nicht, es goss in Strömen! Dazu Temperaturen die eines Sommers nicht nur unwürdig, sondern schlichtweg unanbietetbar waren.



*Die Rudergruppe der Richard-Rother-Realschule*

Der Plan war: frühstücken, rudern im Kleinboot, einsteigen aus dem Wasser, schwimmen, grillen. An Aktivitäten IM Wasser war nicht zu denken – obwohl die Wassertemperaturen fast angenehmer waren als die Lufttemperatur. Ich war richtig gefrustet!! Vor allem, nachdem ich am Donnerstag nochmals das Wetter für Kitzingen gegoogelt hatte (immer in der Hoffnung doch noch einen besseren Wetterbericht zu finden;))

Freitag morgen: SONNENSCHEN! Ich konnte es kaum fassen. OK, zum Schwimmen war es immer noch zu kalt, aber alles andere passte!! Tja, wenn Engel rudern ....

So begannen wir den Tag gemütlich mit einem Frühstück in der (angenehm beheizten) Gartenwirtschaft. Frisch gestärkt ging es jetzt in die Ruderboote. Heute sollten sich ALLE in den Einer wagen. Für Nichttruderer: ein sehr schmales, sehr wackeliges Boot. Allerdings haben wir jetzt auch einen Gig-Einer, der doch sehr sicher und stabil liegt. Mit dem kann man nicht kentern, höchstens aus ihm herausfallen – aber das tut man normalerweise nicht.

Und so war bald ein richtiges „Gewusel“ hinter den zwei Maininseln, wo man recht sicher vor der Berufsschiffahrt ist. Einer ruderte sogar in einem älteren Rennboot, andere im Trainingseiner und wer sich doch noch etwas unsicher war, durfte den neuen (deshalb noch namenlosen) Gig-Einer rudern, der sich allerhöchster Beliebtheit erfreute. Es gab auch die Möglichkeit sich erst mal am Steg und dann an einer langen Leine (so dass der Ruderer bei Bedarf wieder „eingeholt“ werden konnte) mit dem kippeligen Gefährt vertraut zu machen. Und da entdeckt man immer wieder richtige Talente.

Zwischendurch wurde schon mal die Grillkohle zum Glühen gebracht, so dass wir den Tag mit einem leckeren Essen beenden konnten. Halt – Aufräumen war der letzte Punkt.



Aus meiner Sicht ein gelungener Tag. Ein Dankeschön auch an Frau Walter, die uns diesen Tag genehmigt hatte, an die Kollegen, die Verständnis für das Fehlen der Schüler hatten und an den Wettergott, der doch noch Erbarmen mit uns gezeigt hat.

Vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr eine Wiederholung MIT Schwimmen. Schau mer mal ....

*Helga Staudt-Bieber*

## Jugendraum

Da wir, die Jugendgruppe des Rudervereins, kaum Möglichkeiten haben, uns zu treffen oder gemeinsame Aktivitäten zu planen, wurde uns der Keller zur Verfügung gestellt.

Unsere aktiven Mitglieder entwickelten ein Jugendprojekt und machten sich an die Arbeit. Nach dem Ausräumen wurden Wände und Decke gesäubert und gestrichen, der Boden neu gemacht und erste Vorschläge zum neuen Jugendraum gebracht.

Da das Projekt von der eigenen Jugendkasse finanziert wird, sind wir umso glücklicher, dass wir eine Couch und einen Sessel geschenkt bekommen haben und alte Möbel aus dem Keller als Bar umbauen konnten.

Unser Ziel ist, dass wir den Jugendraum im Frühjahr mit einer Feier einweihen können, auf die hoffentlich viele weitere folgen werden.

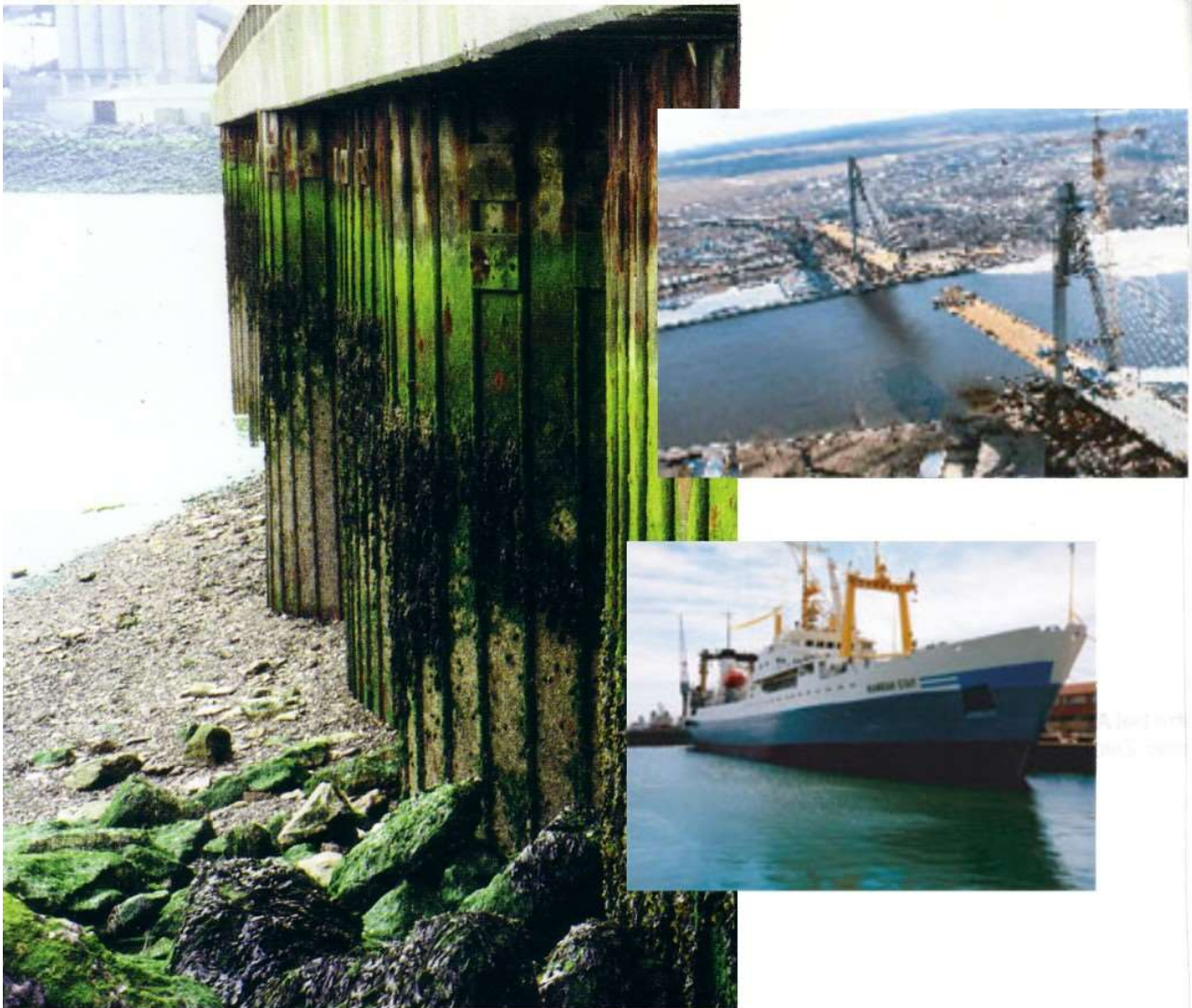
Wir danken dem Ruderverein, dass wir die Räumlichkeiten zur Verfügung bekommen haben und allen aktiven und passiven Helfern, ohne die das Projekt nicht möglich wäre. Außerdem ein großes Danke an die großzügigen Spender und an Sebastian Schemm, den Jugendleiter des Rudervereins, der sehr viel Zeit und Arbeit in dieses Projekt steckt.



*Hinter der neuen Theke (v.l.) Michael , Sebastian Schemm und Philipp Schneider*

Da wir den Jugendraum noch nicht komplett ausgestattet haben, fehlen uns noch einige Dinge, die wir noch gerne hineinstellen würden. Darunter ist eine Stereoanlage, einen Barhocker, einen Couchtisch und einen Grill. Um die Kosten möglichst gering zu halten sind wir auf der Suche danach. Falls Sie gerade überlegen, eines dieser Dinge aus Ihrem privaten Haushalt auszumustern, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese Sachen spenden würden. Kontaktpersonen wären hierzu Sebastian Schemm (sebastianschemm@gmx.net) bzw. Ingo Böhm (boehm-ingo@web.de).

*Beitrag: Ingo Böhm*



**Der Rost frisst Stahl und Eisen,  
wie Sorge frisst die Weisen.**

(Freidank, 13. Jhd.)

**Sei weise:  
Die Sorge bist du los,  
streichst du mit Steelpaint Farben bloß.**

***STEELPAINT***

The ultimate protection against corrosion

## Fünfunddreißig Tonnen Kies in sengender Sonne

Fünfunddreißig Tonnen Kies, diese Menge lag auf dem Dach unseres Anbaus (Kraftraum, Umkleiden, Gartenwirtschaft) herum, und diese Menge musste auch erst mal runter, damit die Firma Kaidel mit der Sanierung des Flachdachs beginnen konnte. Geplant war, diese Arbeit in Eigenleistung zu erbringen – schließlich sollten wir doch genug kräftiger Männer unter unseren Ruderern finden!



Nachdem eine Liste, in die sich freiwillige Helfer eintragen konnten, bis zwei Tage vor Beginn der Aktion fast leer blieb (1 Eintrag!), schickte Dieter nochmal eine Rundmail an alle Mitglieder.

Zu aller Überraschung fanden sich dann am den Freitag Nachmittag doch elf kräftige Männer ein, die in sengender Hitze innerhalb von knapp drei Stunden das gesamte Dach in einen besenreinen Zustand versetzten.

Natürlich hätten wir das nie geschafft ohne die fachkundige Planung und Organisation von Matthias, der auch noch drei Helfer mitgebracht hatte und der an dieser Stelle mal ganz ausdrücklich hervorgehoben werden soll.





Die weiteren Helden der Hitzeschlacht waren Bernd Löffler, Burkard Volbers, Dieter von der Kall, Guido Böhm, Harry Sauf, Ingo Böhm, Klaus Kröckel, Bruno Flennert, Matthias Sigloch, Peter Bieber, Oliver Günther.



*Nach der Schlacht:*

*Wohlgefällig betrachtet Matthias das Werk*

## **VR-Bank Bonus Lauf Kitzinger Ruderverein stärker vertreten als im Vorjahr**

Am Samstag, den 14. September 2013 fand verspätet der diesjährige VR Bank-Bonuslauf statt. Ursprünglich schon zum Stadtfest im Juni geplant, hatten damals Starkregen und Hochwasser den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung gemacht.

4286 (!!)-Teilnehmer ließen sich nicht von den eher niedrigen Temperaturen und Nieselregen abhalten und erschienen zum Start auf dem Bleichwasen.

Während man bei herkömmlichen Läufen Startgeld zahlen muss, bekommt jeder Teilnehmer, bei der großen Werbeaktion der Bank noch Geld für den Verein oder für die Organisation, für die er startet: 10€ pro Läufer bei max. 50 Teilnehmern je Verein/Schule/Organisation. Für eifrige Vereine können da also mal eben schnell 500€ zusammenkommen.

Es spielt dabei keine Rolle, wie schnell die fünf Kilometer entlang des Mains und über zwei Brücken zurückgelegt werden. Ob ambitionierter Läufer, Walker, Spaziergänger oder sogar Eltern mit Kinderwagen - hauptsächlich ankommen.

Teilnehmer von 120 Vereinen, Verbänden, Kindergärten und Schulen machten sich pünktlich um 10 Uhr auf die Strecke entlang des Mains durch das Gartenschaugelände bis zur Südbrücke. Nach deren Querung ging es am anderen Mainufer zurück über die Alte Mainbrücke zum Zieleinlauf wieder am Bleichwasen

Leider schafften wir die ursprünglich gemeldete Teilnehmerzahl von 49 KRV-Mitgliedern auf Grund der Terminverschiebung nicht mehr, waren aber trotzdem viel stärker vertreten als im letzten Jahr. Weitere Unterstützung fanden die Läufer unseres Vereines auch durch die Schüler der Kooperation mit der Richard-Rother-Realschule.

Der KRV überzeugte übrigens nicht nur durch Masse, sondern auch durch Klasse. Unter den über 4000 Teilnehmern belegten Florian Bock den zweiten und Christian Benz den vierten Platz!

Vielen Dank an alle Teilnehmer,  
Helga Staudt-Bieber



## **Wanderfahrt auf dem Main-Donau-Kanal vom 6.9. - 8.9.2013**

Unsere diesjährige Wanderfahrt führte uns zum Main-Donau-Kanal. Zehn Damen und zwei Herren - Susanne Böhm, Jutta Link-Bauer, Sonja Hering, Anja Niedermeyer, Hildegard Walther, Ellen Rüdinger, Irene Wiedemer, Margot Junker, Inge und Wolfgang Schwitalla, Erich Zepter sowie Christa Lechner, geb. Bareiss aus Marktheidenfeld - machten sich am Freitag bei sonnigem, warmen Wetter mit den Booten Bacchus und Reheuser auf den Weg nach Altessing.

Beim Bootshaus des Rudervereins Kelheim konnten die Boote auf der Wiese gelagert werden.

Unser Übernachtungsquartier war der Gasthof Meier in Dietfurt. Dieser liegt sehr günstig am Main-Donau-Kanal mit einem sehr schönen Biergarten mit Blick auf den Kanal. Der Wirt verwöhnte uns am Abend mit einer übergroßen Roulade mit Spätzle.

AM Samstag wurden die Boote zu Wasser gelassen. Bei herrlichem Sonnenschein ruderten wir von Altessing bis Dietfurt, insgesamt 25,5 km. In Essing wurde eine 192 m lange geschwungene Brücke unterquert. Sie ist die längste Holzbrücke Europas. Der Kanal wird auf dieser Strecke einerseits begrenzt von bewaldeten Hügeln und auf der anderen Seite vom Felsgestein des Bay. Jura. Endziel war der Ruderclub Altmühl e.V. in Dietfurt. Bei der Ankunft erwartete uns bereits das Vereinsmitglied Eva Kollmuß mit ihrer kleinen Tochter und begrüßte uns mit Sekt. Zum Abendessen empfahl sie uns den Gasthof Stirzer, dessen Spezialität Lammgerichte und geeister Espresso ist.

Am Sonntag war es schon leicht bewölkt, aber noch warm. Beim Ruderclub trafen wir morgens einige Vereinsmitglieder. Erfahrungen wurden ausgetauscht. Die heutige Ruderstrecke auf dem Kanal führte von Dietfurt bis zur Staustufe Berching, insgesamt 14 km. Hier beendeten wir unsere Wanderfahrt. Nach einer Brotzeit wurden die Boote wieder aufgeladen und es ging zurück nach Kitzingen.

Die Strecke auf dem Kanal war gut zu rudern, es herrschte wenig Güterverkehr. Einige Fahrgastschiffe und Sportboote passierten uns. Wir schleusten entweder durch die Bootsschleuse oder durch die große Schleuse mit den Frachtschiffen. Es gab auch einen Schleusenwagen zum Umtragen, doch bei diesem waren die Reifen defekt.

Danke an Margot für die Organisation der Fahrt, an Thomas Kern, der mit dem Kümmelbus den Bootstransport durchführte und an die Helfer, die zum Gelingen der Wanderfahrt beitrugen.

*Inge Schwitalla*



*Zehn Damen und zwei Herren: Susanne Böhm, Jutta Link-Bauer, Sonja Herring, Anja Niedermeyer, Hildegard Walther, Ellen Rüdinger, Irene Wiedemer, Margot Junker, Inge und Wolfgang Schwitalla, Erich Zepter sowie Christa Lechner*

*Mit im Bild Frau Kollmuß vom Ruderclub Altmühl mit ihrer kleinen Tochter*

## 10 Kleine Ruderer ...

### Midlife -Tageswanderfahrt auf dem Main am 29. September 2013

Am 29.09.2013 machten sich 10 Ruderer unter „Flottenkommandant“ Bernd auf von der Obereisenheimer Fähre in den Heimathafen nach Kitzingen.

Vom Einstiegsort bis zu Astheimer Schleuse wurden die beiden Kadetten Nina und Thomas an die Steuer der beiden Boote gesetzt. Nach einer Zwangspause an den Schleusen und Gelegenheit für die Verköstigung der Mannschaft durch Süßes und Prozentiges, wurde die Wartezeit sinnvoll genutzt und die Laune spürbar wärmer.



*von links: Thomas Metze, Ellen Rüdinger, Beate Kesper und Steuermann Richard Böhm*

Der Altmain empfing die Crew mit einer angenehmen Strömung, sodass das Zwischenziel Nordheim unter fachkundigem Steuern von Brigitte in Kürze erreicht war. Nach Bremser, Flammkuchen und sonstigen Stärkun-

gen ging es mainabwärts weiter zum Campingplatz in Schwarzenau, wo die „Tanks“ der Besatzungen erst einmal wieder entleert werden mussten.

Das letzte Etappenziel von Schwarzenau nach Kitzingen wurde durch den Anruf beim Schleuser um gute 30 min verkürzt, da die beiden Boote direkt in die Schleuse einfahren konnten. Im gewohnten Gewässer angekommen, gab es von Ellen einen erneuten Motivationsschub in flüssiger Form, und Simone stärkte die Mannschaft mit Schoki und Weingummi.

Nach der Ankunft und Säuberung der Boote, hatte Luise bereits Kuchen und Kaffee am Bootshaus aufgetischt. Jetzt konnte auch Elmar nicht mehr stillhalten und versorgte uns mit Espresso und Pflaumenkuchen. Während wir es uns schon gemütlich machten, zogen Richard und Beate los um auch die Autos sicher nach Hause zu bringen.

Wir danken allen Organisatoren und Teilnehmern dieser entspannten Wanderfahrt: Bernd, Elmar, Brigitte, Beate, Simone, Luise, Ellen, Richard  
*Besten Gruß, Thomas & Nina*

## TERMINE

### **November 2013**

Freitag, 1. November 2013 09:00 – 11:00, [Friedhofsgang](#)

Samstag, 23. November 2013 09:00, [Boote und Bootshausreinigung](#)

Samstag, 23. November 2013 19:00, [Traditionelles Heringessen](#)

### **Januar 2014**

Samstag, 11. Januar 2014 19:00 Neujahrsempfang im Bootshaussaal

### **Februar 2014**

Mittwoch 12.2.2014 19:00 Ausschusssitzung

### **März 2014**

Freitag, 21.3.2014 19:30 Jahreshauptversammlung

# Terminplan und Belegungsplan Krafraum Winter 2013/14 (Oktober - April)

Stand 09/2013

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Zeit				13:30 - 15:30	13:15 - 14:45
Gruppe				Gymnasium	Realschule
Zeit	17:00 - 18:30	vormittags		17:00 - 19:00	17:00 - 19:00
Gruppe	Team-Rowing	Ü-60 Breitensport		Ergo Breitensport	Krafttraining Leistungssport
Zeit	18:30 - 20:30	18:30 - 20:30	18:30 - 20:00	18:30 - 20:00	19:00 - 20:30
Gruppe	Krafttraining Leistungssport	Konditionstraining & Spiele - in AKG.Halle.	Krafttraining Leistungssport	Krafttraining Jugend	Krafttraining Breitensport
Zeit		18:30 - 19:30			
Gruppe		Ergo Breitensport			

## Verantwortlich:

Leistungssport: Florian Bock, AKG-Halle: - Ingo Böhm / Hannah Drenkard

Team-Row. Montag: - Susanne Böhm, Ergo Dienstag: - Karin Bock

Breitensport Do.: Margot Junker, Jugend: - Ingo Böhm / Hannah Drenkard

Realschule: Helga Staudt-Bieber. Breitensport Freitag - Karin Bock / Helga Staudt-Bieber

Gymnasium: Peter Müller

## Übungsleiter:

## Telefon privat, dienstlich, mobil

**Bock** Gerd, Karin

09321/8123, 09382/604101

**Bock** Florian

09321/24423, 0157/71571239

**Böhm** Andrea (Vertretung)

09302/3184, 0151/12344019

**Böhm** Ingo

09321/ 22762 , 0157/ 82486793

**Böhm** Richard

09321/22762, 0160/4661637

**Doll** Peter

09323/3548, 0177/5965970

**Drenkard** Hannah

09321/921032

**Drenkard** Helmut

09321/31381

**Hertkorn** Heinrich

09323/5373, 09323/31271, 0171/6234716

**Junker** Margot

09321/6372

**Kern** Thomas

09321/9267512, 09321/387851, 0170/7763337

**Knobling** Friederike

09321/23614, 0152/53447221

**Staudt-Bieber** Helga, **Bieber** Peter

09321/24802

**Volbers** Burkard

09321/22768, 0171/4941115

**Turba** Thomas

09321/387851, 0170 8021452

**Bootswart: Gerhard Hoffmann,**

09321/22168, 0171/5771575

**Wanderrudern Bernd Löffler**

09321/5528

**Saalvermietung Else Kümmel (09321/132847), Hella Sauer (09321/5475)**

Wir bitten, den Stundenplan einzuhalten sowie die Ruder- und Bootsordnung zu beachten.



### **Goldenes Herbstwetter beim Abruden**

*Nach einer regenreichen Nacht wurden wir beim Abrudern am letzten Oktobersonntag doch noch mit herrlichem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen von fast 20 Grad verwöhnt! Mit einer kurzen Ansprache erklärte Vorstand Dieter von der Kall die Rudersaison auf dem Wasser offiziell für beendet.*

*Wie immer gab es im Anschluss noch Kaffee, Kuchen und eine kleine Mittagsmahlzeit, die wir diesmal in der Sonne im Bootshausgarten genießen konnten.*

*Schön war's!*